

# So geht die Energiewende

## Wir machen jetzt unseren eigenen Strom

Oktober

Die Gemeinde Forstinning zeigt sich in Sachen Energiewende sehr engagiert, unterstützt vom örtlichen Arbeitskreis Energiewende. Bereits 2009 wurde das Rathaus energetisch saniert, 2011 folgte die Grundschule. Einschließlich der Umstellung des Heizsystems auf Hack-schnitzel konnte der Primär-energieverbrauch um 90 Prozent gesenkt werden! Auch eine Reduzierung des gemeindlichen Stromverbrauchs wird tatkräftig angepackt: durch Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und demnächst mit LED-Flutlicht am Sportplatz.

Neben diesen und weiteren energetischen Optimierungen der gemeindlichen Liegenschaften setzt Forstinning auch auf regenerative Stromerzeugung: Seit 2012 mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Kinderhauses Sankt Silvester, weitere Gebäude wurden für Photovoltaik vorbereitet. Die Änderung des Flächennutzungsplans stellte die Weichen für eine Freiflächen-PV-Anlage mit 2.100 Kilowatt Peak längs der Autobahn. Im Juni beschloss der Gemeinderat positiv über eine PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses, im August konnte die Anlage mit 14,575 Kilowatt Peak, nach Planung und Projektbetreuung durch die Energieagentur Ebersberg, bereits „ans Netz gehen“.



Doch auch wenn die Anlage ins öffentliche Netz eingebunden ist, steht im Vordergrund der Eigenverbrauch des Stroms. Hier kann die Gemeinde richtig Geld sparen, denn die Kilowatt-

stunde vom eigenen Dach kostet nur etwa die Hälfte gegenüber dem Bezug vom Energieversorger. Gerade in öffentlichen Gebäuden mit hohem Strombedarf während des Tages kann eine sehr hohe Eigenverbrauchsquote von gut über 50 Prozent erreicht werden.

*„Um das Klima nachhaltig zu schützen, muss das Verbrennen von endlichen Rohstoffen zur Energieerzeugung möglichst schnell beendet werden, müssen Schadstoffe, allen voran CO<sub>2</sub>, und Umweltbelastungen reduziert werden. Mit unserer PV-Anlage, die auf einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil ausgelegt ist, werden in jedem Jahr etliche Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> eingespart. Durch die Energie, die wir kostenlos durch die Sonne gewinnen, verringert sich zudem die Luftverschmutzung, da hier kein Feinstaub oder Rußpartikel freigesetzt werden.“*

Rupert Ostermair, 1. Bürgermeister

#### Weitere Informationen:

Ausführende Firma: Zeo Solar GmbH & Co. KG,  
Robert-Bosch-Str. 3, 84539 Ampfing, Tel. 08636 - 23 987 90,  
[meinstrom@zeo-solar.de](mailto:meinstrom@zeo-solar.de), [www.zeo-solar.de](http://www.zeo-solar.de)